

Krampfadern Ursachen & Behandlung

www.mediclin.de

Über die MediClin

Die MediClin ist ein bundesweit tätiger Klinikbetreiber und ein großer Anbieter in den Bereichen Neuro- und Psychowissenschaften sowie Orthopädie. Mit 34 Klinikbetrieben, sieben Pflegeeinrichtungen und elf Medizinischen Versorgungszentren ist die MediClin in elf Bundesländern präsent und verfügt über eine Gesamtkapazität von rund 8.000 Betten. Bei den Kliniken handelt es sich um Akutkliniken der Grund-, Regel- und Schwerpunktversorgung sowie um Fachkliniken für die medizinische Rehabilitation. Für die MediClin arbeiten rund 8.300 Mitarbeiter.

Haben Sie noch Fragen?

Wir vermitteln Ihnen den richtigen Ansprechpartner.

Kostenlose Service-Hotline:

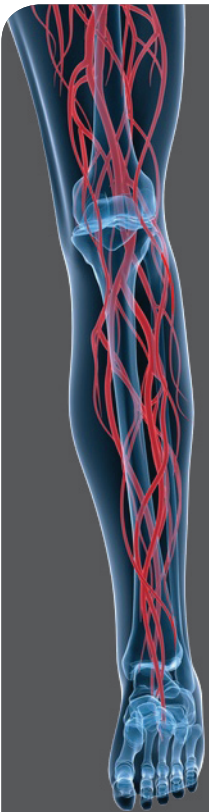
0 800 - 44 55 888

© MediClin, 03/2012; Satz und Layout: Tine Klüßmann, Wettingen, www.TineK.net



Wie entstehen sie?
Welche Therapien gibt es?
Wer ist gefährdet?

Antworten auf Ihre Fragen



Wie entstehen Krampfadern?

Krampfadern sind erweiterte und in ihrer Funktion gestörte Venen. Im Blutkreislauf transportieren Arterien das sauerstoffreiche Blut vom Herzen in den Körper. In den Venen wird das verbrauchte Blut der Körpergewebe dann zurück zum Herzen geleitet. Diese Funktion wird unterstützt durch Venenklappen. Sie funktionieren ähnlich wie Ventile: Durch das gleichmäßige Öffnen und Schließen der Klappen wird ein Rückfluss des Blutes verhindert. Funktionieren die Klappen nicht mehr richtig, dehnt sich die Vene aus. Eine Krampfader entsteht.

Welche Therapien gibt es?

Krampfadern verschwinden zwar nicht durch das Tragen von Kompressionsstrümpfen, die Durchblutung wird aber verbessert. Durch die Kompression werden die Venen zusammengepresst, die Ventilfunktion der Klappen unterstützt. Kranke Venen können auch operativ entfernt werden. Beim sogenannten „Venen-Stripping“ wird die Krampfader durch einen Schnitt in Leiste oder Kniekehle herausgezogen. Schonendere Methoden sind das Veröden oder die Behandlung mit Laser oder Radiowellen. Hier wird ein Katheter in die Krampfader eingeführt, welcher Hochfrequenzenergie auf die Venenwand überträgt und sie so verschließt.

Wird der Blutkreislauf durch das Entfernen oder Veröden einer Vene unterbrochen?

Nein. Oberflächliche Venen können problemlos entfernt oder durch Verödung geschlossen werden. Das Venenblut fließt zu bis zu 95 Prozent in den tiefen Venen, das Venensystem ist also auch nach einer Entfernung noch groß genug.

Können Krampfadern nach einer Operation erneut auftreten?

Die Neigung zu Krampfadern bleibt auch nach einer Operation bestehen. Wenn erneut Krampfadern entstehen, sind diese aber meist weniger ausgeprägt.

Wer ist besonders gefährdet?

Eine angeborene Bindegewebsschwäche ist die wesentliche Ursache für Krampfadern. Weibliche Hormone begünstigen ein lockeres Bindegewebe, weshalb Frauen stärker gefährdet sind, gerade in der Schwangerschaft. Aber auch Übergewicht, langes und häufiges Stehen oder Sitzen und Bewegungsmangel sind Risikofaktoren.

Gibt es Vorsorgemöglichkeiten?

Krampfadern zu verhindern ist aufgrund der erblichen Bedingtheit kaum möglich. Risikofaktoren wie Übergewicht oder Bewegungsmangel sollten aber vermieden werden.

Wie gefährlich sind Krampfadern?

Krampfadern selbst können ohne jegliche Beschwerden auftreten. Durch eine dauerhafte Stauung des Blutes verändert sich aber die Beschaffenheit der Haut an der betroffenen Stelle, meist am Unterschenkel. Die Haut wird härter und dadurch brüchiger. Treten hier Verletzungen auf, kann es zu einem sogenannten Offenen Bein kommen, einer Wunde, die nicht mehr heilt.

Lassen sie Ihre Krampfadern fachärztlich abklären!